

Katrin Schulze
Verkehrsnummernverwaltung

Braubachstraße 16
60311 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 1306-375
Telefax: +49 69 1306-411
E-Mail: schulze@boev.de
www.boersenverein.de

MERKBLATT

zur einheitlichen Verkehrsnummer im Buchhandel

Verkehrsnummern des Buchhandels

1963 wurde vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels ein für den Buchhandel einheitliches Nummernsystem zur rationelleren Geschäftsabwicklung entwickelt, das dem buchhändlerischen Geschäftsverkehr seitdem zugrunde gelegt wird. In den Jahren 2008 und 2009 wurde dieses System erweitert.

Der Kreis der berechtigten Firmen ist hierbei eindeutig festgelegt, die Vergabe der Nummern erfolgt nach einheitlichen Gesichtspunkten. Das Nummernsystem wird zentral vom Börsenverein verwaltet.

Verkehrsnummern werden an buchhändlerische Unternehmen und Dienstleister der Branche vergeben, die Mitglied in einem der buchhändlerischen Verbände (Börsenverein, Landesverbände, Fachverbände usw.) sind und somit auch auf der Onlineplattform des „Adressbuchs für den deutschsprachigen Buchhandel“ und in der Mitgliedersuche des Börsenvereins aufgeführt werden.

Die Kreditoren- und Debitorennummer

Für den Lieferverkehr der Verlage und Zwischenbuchhandlungen wird eine Kreditorennummer vergeben, die auf Rechnungen, Mahnungen und allen weiteren Unterlagen rechts oben aufgeführt wird (fünfstellig, erste Ziffer: 1).

Seit dem Jahr 2008 gibt es einen neuen Verkehrsnummern-Kreis (18000 - 18499), der für die Dienstleister der Buchbranche reserviert ist. Diese Firmen treten als Lieferanten im Sinne der Verkehrsnummern-Vergabe auf.

Im Jahr 2009 wurde der neue Verkehrsnummern-Kreis für internationale Mitgliedsfirmen definiert (17500 - 17999 bzw. 18500 - 18999).

Firmen, die als Besteller auftreten, wird eine Debitorennummer zugeteilt, die auf Bestellzetteln, Schecks, Banküberweisungen und allen Unterlagen, die den Bestell- und Zahlungsverkehr betreffen, steht (fünfstellig, erste Ziffer: 2, 3, 4 oder 5). Internationale Firmen erhalten hier eine Nummer aus dem internationalen Nummernkreis 18500 - 18999.

Firmen, die sowohl als Lieferanten als auch als Besteller auftreten (Kommissionäre und Barsortimenter), erhalten je eine Kreditoren- und eine Debitorennummer.

Führt ein Verlag als unselbständige Abteilung oder Filiale eine Buchhandlung mit eigenem Rechnungs- und Bestellverkehr, so kann er neben seiner Kreditorennummer eine Debitorennummer beantragen. Diese Regelung gilt auch für den umgekehrten Fall.

Bei Zweiggeschäften, unselbständigen Abteilungen oder Filialen von Partnermitgliedern und internationalen Mitgliedern werden nur Verkehrsnummern aus dem bereits definierten Nummernkreis vergeben.

Bei einem Inhaberwechsel kann die bisherige Verkehrsnummer nur dann bestehen bleiben, wenn alle Aktiva und Passiva/Forderungen und Verbindlichkeiten vom neuen Inhaber übernommen werden.

Verwendung der Verkehrsnummer

Sie wird innerbetrieblich besonders in der Buchhaltung verwendet und wird im Geschäftsverkehr auf Briefbögen, Bestell-, Rechnungs- und Zahlungsformularen aufgeführt.

Auf dem Bücherzettel steht die Verkehrsnummer rechts oben wie folgt:

23333
Verkehrs-Nr.

Auf Verlags- oder Dienstleistungsrechnungen rechts oben:

Verkehrs-Nr. 12222

Die Bereiche der Verkehrsnummern

10000 - 17499 =

Kreditorennummern der Verlage und Zwischenbuchhandlungen für ihre Lieferungen (Deutschland)

17500 - 17999 =

Kreditorennummern der internationalen Verlage und Zwischenbuchhandlungen für ihre Lieferungen

18000 - 18499 =

Kreditorennummern der Dienstleister der Buchbranche

18500 - 18999 =

Debitorennummern, die für den Verkehr des verbreitenden Buchhandels (internationale Firmen) mit Verlagen, Kommissionären und Barsortimentern bestimmt sind.

20000 - 59999 =

Debitorennummern, die für den Verkehr des verbreitenden Buchhandels mit Verlagen, Kommissionären und Barsortimentern bestimmt sind (Deutschland).